

Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

KitaAF/001/2023

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kindertagesstätten & Familienzentrum**
am **Dienstag, den 24.01.2023**, von **17:00 Uhr bis 17:39 Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Mechtild Brinkers

Mitglied

Herr Helmut Büttel

Frau Anja Dörnhoff

Frau Birgit Elfert

Herr Klaus Gödde

Frau Angelika Hermes

Frau Andrea Hoormann

Frau Andrea Koors

Frau Gwendolyn Küpker

i. V. für Elling, Frank

i. V. für Wilp, Mara

i. V. für Kaiser, Katrin

i. V. für Rentmeister-Wilde,
Kludia

Frau Anke Leferink

Frau Carina Roß

Herr Detlev Walter

Herr Steffen Wilde

Herr Guido Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Heike Sommer-Strotmann

Protokollführer/in

Frau Madleen Veerkamp

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Herr Niklas Koppers

Herr Frank Stegemann

Abwesend:

Mitglied

Herr Frank Elling

Frau Katrin Kaiser

Frau Klaudia Rentmeister-Wilde
Frau Mara Wilp

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 03.03.2022
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1. Gewaltschutzkonzept
 - 5.2. Ukrainische Kinder in den Kindertagesstätten
 - 5.3. Neugestaltung der Außenspielfläche der Marien Kindertagesstätte Holsten-Bexten
 - 5.4. Außenanlagen Familienzentrum
 - 5.5. Regenerationstage
6. Anmeldezahlen und Gruppenstruktur der Kindertagesstätten im Kitajahr 2023/2024
7. Sachstand Umbau und Sanierung Kita St. Cyriakus
8. Bericht aus den Kindertagesstätten (Leitungen)
9. Anträge und Anfragen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Mechtild Brinkers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 03.03.2022

Das Sitzungsprotokoll vom 03.03.2022 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Gewaltschutzkonzept

Mit dem Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen ist im Juni 2021 eine umfangreiche Reform des SGB VIII in Kraft getreten. Ziel ist es, alle Kinder und Jugendlichen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern, sie vor Gefahr und ihr Wohl zu schützen und ihnen eine umfassende Teilhabe zu ermöglichen.

Als zentralen Baustein hat der Gesetzgeber die verpflichtende Entwicklung eines Konzeptes zum Schutz vor Gewalt als eine wesentliche Voraussetzung für die Erteilung der Betriebserlaubnis normiert. Dies gilt für alle neuen Kindertagesstätten, aber auch für Bestandeinrichtungen.

Der Träger muss nun zur Sicherung der Rechte und auch des Wohls der Kinder ein Gewaltschutzkonzept entwickeln, anwenden und dies auch regelmäßig überprüfen. Es geht darum abgestimmte Standards und Maßnahmen zum Gewaltschutz festzulegen. Inhaltlich geht es um:

- 1.Selbstverständnis
- 2.Personal

- a. Personalauswahlverfahren
 - b. Qualifikation und Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
3. Partizipation/Beschwerden
 4. Maßnahmen zur Prävention
 5. Kooperation/unterstützende Netzwerke
 6. Intervention

Bis zum 31.12.2022 musste der Beginn der Konzeptentwicklung gemeldet werden. Das dann fertiggestellte, individuelle Konzept für jede Kindertagesstätte muss bis zum 31.07.2023 an das Landesjugendamt mit den Anlagen Risikoanalyse, Selbstverpflichtungserklärung, allgemeiner Verhaltenskodex sowie den arbeitsspezifischen Verhaltenskodex übersandt werden.

5.2. Ukrainische Kinder in den Kindertagesstätten

Bis zum 31.07.2023 befristet kann für die Aufnahme von ukrainischen Kindern die Gruppenstärke über die gesetzliche Maximalgrenze je Gruppe im Bereich der Regel- und Krippengruppen um ein Kind überschritten werden. In keiner der Salzbergener Kindertagesstätten ist dies jedoch bislang der Fall gewesen.

So befinden sich derzeit in der Kita St. Augustinus und in der Kita Nepomuk keine ukrainischen Kinder in der Betreuung.

In der Marien-Kita sind es 5 ukrainische Kinder, die in einer Regelgruppe betreut werden und in der Kita St. Cyriakus ist ein ukrainisches Kind in der Krippengruppe.

Diese Zahlen sind seit Wochen konstant. Man kann davon ausgehen, dass sich die Zahlen künftig wieder verändern werden, soweit wieder Zuweisungen von Flüchtlingen aus der Ukraine folgen.

5.3. Neugestaltung der Außenspielfläche der Marien Kindertagesstätte Holsten-Bexten

Die Außenspielfläche der Marien Kindertagesstätte Holsten-Bexten ist in die Jahre gekommen. Durch die Verwendung von überwiegend Naturmaterialien (Eichenstämme, Weiden) für den Naturspielraum sind diese durch die Witterung und natürliche Nutzung gealtert und nicht mehr im vorgesehenen Umfang nutzbar. Durch die jährlich stattfindenden Prüfungen erfolgten regelmäßig Beanstandungen. Dementsprechend ist eine Sanierung der Außenspielfläche mit teilweisen Erneuerungen erforderlich. Der auf Grund der Vorstellungen und Wünsche der Leitung und Erzieherinnen der Marien-Kita erstellte 1:1 Umsetzungsplan überstieg allerdings weit den Kostenrahmen. In Zusammenarbeit mit dem Planer wurde dies überarbeitet, aber auch die zweite Kostenschätzung lag oberhalb der eingeplanten Mittel. Sollte die zweite Planung umgesetzt werden, ist hierfür ein Beschluss des Verwaltungsausschusses erforderlich.

Nun wird in Abstimmung mit der Kitaleitung zeitnah festgelegt, was zunächst und was zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden kann. Im Rahmen der vor kurzem erfolgten Elternbeiratssitzung wurde schon seitens des Beirates Bereitschaft signalisiert, beim Abbau der vorhandenen Geräte im Rahmen eines Vatertages zu unterstützen.

5.4. Außenanlagen Familienzentrums

In der 2. Stufe soll nun der Außenbereich als auch das Gebäude selbst saniert werden. Vorgesehen ist eine Fugensanierung am Bestandgebäude, eine Erneuerung der Dacheindeckung des Hauptgebäudes (ohne Saal) und die Sanierung der Außenanlagen.

Die Aufträge für die Fugensanierung und auch der Dachsanierung wurden vergeben. Geplant ist, das Gebäude Mitte März komplett einzurüsten und mit beiden Arbeiten zu beginnen. Für diese Arbeiten rechnet man, bei günstigen Witterungsverhältnissen, ca. 6-8 Wochen ein.

Im Anschluss daran sollen die Außenanlagen mit dem Parkplatz saniert werden. Im Zuge dessen soll auch der Verbindungsweg zwischen Poststraße und Bahnhofstraße, sowie der Parkplatz an der Poststraße neugestaltet und mit E-Ladesäulen versehen werden. Die dafür erforderlichen vorbereitenden Arbeiten werden voraussichtlich schon parallel mit der Fugen- und Dachsanierung beginnen.

5.5. Regenerationstage

Durch den Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst haben die Erzieher/innen in den Kindertagesstätten Anspruch auf 2 Regenerationstage neben dem eigentlichen Erholungsurlaub. Es ist geplant, einen Regenerationstag für eine Verlängerung der Schließungszeit im Sommer zu nutzen, der zweite Tag steht dann zur freien Verfügung.

Es bestand die Möglichkeit, die ebenfalls beschlossene finanzielle Zulage durch Verzicht in 2 weitere Regenerationstage umzuwandeln. Davon haben in den gemeindlichen Kindertagesstätten nur 3 Erzieher/innen Gebrauch gemacht.

6. Anmeldezahlen und Gruppenstruktur der Kindertagesstätten im Kitajahr 2023/2024

Niklas Koppers berichtet über die Anmeldezahlen und über die Gruppenstruktur der Kindertagesstätten im Kitajahr 2023/2024.

Derzeit besteht eine Gruppenstruktur mit **286 Ü3-Plätzen**, davon 125 Halbtags- und 161 Ganztagsplätze sowie **105 Krippenplätze**. Insgesamt also 391 Plätze für Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren.

Das tatsächliche Anmeldeverhalten hat folgende Zahlen hervorgebracht:

Im **Ü3-Bereich** gibt es, Stand 23.01.2023, insgesamt **274 Anmeldungen** davon **100** (76 Bestandskinder u. 24 Neuanmeldungen) für den **Halbtags-** und **174 Anmeldungen** (114 Bestandskinder u. 60 Neuanmeldungen) für den **Ganztagsbereich**.

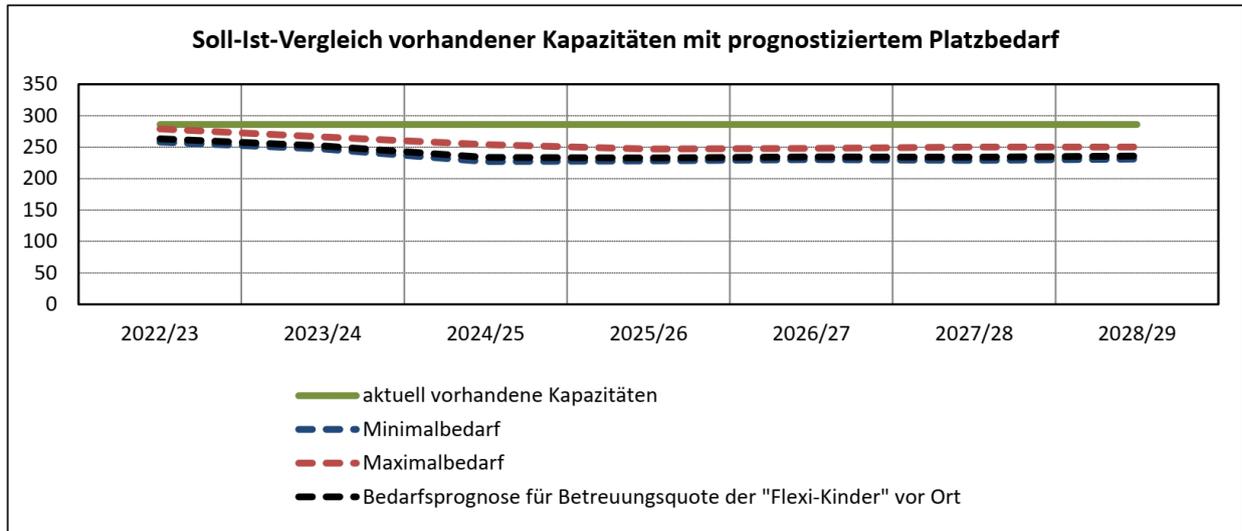
Es wird damit deutlich, dass der Bedarf an Ganztagsplätzen steigt. So, dass die derzeitige Gruppenstruktur in Frage gestellt werden muss.

Im **Krippenbereich** sind es **101 Anmeldungen** (48 Bestandskinder u. 53 Neuanmeldungen).

Das bedeutet, dass die im letzten Jahr neu eingerichtete Krippengruppe in der Hügelsburg, welche organisatorisch der Kita St. Augustinus angehört, weiterhin benötigt wird.

In den kommenden Jahren ist damit zu rechnen, dass insgesamt weniger Plätze benötigt werden.

Das liegt zum Großteil an den Jahrgängen 2016/2017 (Zeitraum 01.10.2016 bis 30.09.2017) und 2017/2018 (01.10.2017 bis 30.09.2018) mit 86 bzw. 98 Kindern. Diese Jahrgänge verlassen die Kita zum 31.07.2023 bzw. zum 31.07.2024.



Aufgrund der o.a. Jahrgänge wird derzeit eine Kindergartengruppe mehr benötigt. Diese Gruppe könnte bei anhaltender Geburtenentwicklung künftig entfallen und dafür eine Krippengruppe eingerichtet werden. Der Maximalbedarf wird sich bei ca. 250 Plätzen im Ü3 Bereich einpendeln.

Anmeldezahlen

Nachfolgend werden die Anmeldezahlen der einzelnen Kitas zum Stand 23.01.2023 dargestellt.

Kita St. Cyriakus

Krippe U3

In die 7-Stunden Krippengruppe können 5 Kinder nicht aufgenommen werden.

In der 8 Std.- Krippengruppe stehen noch 10 Plätze zur Verfügung.

Kindergarten Ü3 - Halbtags

Bei der Seepferdchengruppe stehen noch 5 Plätze zur Verfügung.

Kindergarten Ü3 - Ganztags

Zum Sommer werden voraussichtlich beide Integrationsgruppen benötigt. Es sind 3 bleibende integrative Kinder in den Gruppen. Bei zwei Kindern fängt das Verfahren zur Feststellung des integrativen Bedarfes gerade an. Das Antragsverfahren bzgl. der genauen Anzahl der Kinder mit integrativem Bedarf bleibt hier abzuwarten. Da in einer integrativen Gruppe bis zu vier Kinder mit integrativem Bedarf betreut werden können, sollte die Einrichtung zum Kitajahr 2023/2024 weiterhin mit zwei Integrationsgruppen für insgesamt acht Kinder mit integrativem Bedarf fortgeführt werden.

Zu diesem Zeitpunkt besteht im Ganztagsbereich ein Überhang von 6 Kindern. Es stehen jedoch noch 3 integrative Plätze bereit. Diese sollten nach Möglichkeit für Kinder mit integrativem Bedarf zurückgehalten werden.

Kita St. Augustinus**Krippe U3**

Es können unter Einbeziehung der Hügelsburg von 17 neu angemeldeten Kindern, 2 Kinder nicht aufgenommen werden.

Kindergarten Ü3 - Halbtags

Im Halbtagsbereich stehen noch 5 Plätze zur Verfügung.

Kindergarten Ü3 - Ganztags

Von 19 neu angemeldeten Kindern können 5 Kinder keinen Ganztagsplatz in der Kita St. Augustinus bekommen.

Nepomuk Kita

Die Nepomuk Kita ist grundsätzlich als Einrichtung mit zwei Ganztagsgruppen (Ü3) und drei Ganztags-Krippengruppen (U3) konzipiert.

Bei den Planungen der Nepomuk Kita wurde aber auch berücksichtigt, dass bei entsprechendem Bedarf eine Krippengruppe in eine Kindergartengruppe umgewandelt werden kann. Das war in den vorherigen Jahren bereits der Fall und auch die Anmeldezahlen in diesem Jahr zeigen, dass derzeit 3 Ganztags- Ü3-Gruppen benötigt werden.

Krippe U3

In der Nepomuk Kita besteht bei 16 Neuanmeldungen ein Überhang von 2 Kindern.

Kindergarten Ü3 - Ganztags

Von 23 neu angemeldeten Kindern können 5 Kinder keinen Ganztagsplatz in der Nepomuk Kita bekommen.

Marienkita Holsten Bexten**Kindergarten Ü3 - Halbtags**

Es stehen noch 15 Plätze zur Verfügung.

Krippe U3

Es stehen noch 3 Plätze zur Verfügung.

Fazit:**Krippe**

Aufgrund der Anmeldesituation wird bei 101 Anmeldungen (48 Bestandskinder u. 53 Neuanmeldungen) im Krippenbereich weiterhin eine siebte Krippengruppe (7*15 Kinder= 105 Plätze) benötigt. Diese ist derzeit in der Hügelsburg untergebracht.

Mit Blick auf Entwicklung der Kinderzahlen und die Bedarfsplanung soll diese Krippengruppe planmäßig auf Dauer in der Nepomuk Kita untergebracht werden.

Kindergarten Ü3 – Halbtags

Nach derzeitigem Stand sind in Salzbergen (inkl. Marien Kita Holsten-Bexten) insgesamt **25 Plätze** im Vormittagsbereich frei. (125 Halbtagsplätze und 100 Anmeldungen). Das entspricht

einer gesamten Regelgruppe.

Dies teilt sich in 15 freie Plätze bei der Marienkita, sowie je 5 freie Plätze bei den Kitas St. Cyriakus und St. Augustinus auf.

Kindergarten Ü3 – Ganztags

Im Ganztagsbereich haben sich bei 161 zur Verfügung stehenden Ganztagsplätzen, insgesamt 174 Kinder angemeldet. Das bedeutet rechnerisch einen Überhang von 13 Plätzen, wobei hier zwischen integrativen und Regelplätzen unterschieden werden muss. Bei den Regelplätzen ist es ein **Überhang von 16 Plätzen** und im integrativen Bereich stehen noch 3 Plätze zur Verfügung.

Es besteht somit ein erhöhter Bedarf an Ganztagsplätzen bei schwindendem Halbtagsbedarf. Darüber hinaus haben 8 bleibende Kinder in der Marien Kita einen Ganztagsbedarf angegeben. Zudem besuchen 10 Kinder aus Holsten-Bexten den Ganztagsbereich in Salzbergen.

Um den Bedarf der Familien, insbesondere auch der Holsten-Bextener Familien zu entsprechen, macht es Sinn, eine bestehende Vormittagsgruppe der Marienkita in eine Ganztagsgruppe umzuwandeln. Allein diese Maßnahme reicht jedoch nicht aus um den Bedarfen gerecht zu werden, so dass auch die Seepferdchengruppe in der Kita St. Cyriakus in eine Ganztagsgruppe umgewandelt werden sollte. (mögl. Neue Gruppenstruktur s. Anlage.)

Ratsherr Walter erkundigt sich, ob entsprechend Personal eingestellt werden müsse. Niklas Koppers erläutert, dass zuerst das Stammpersonal befragt wird, ob eine Stundenerhöhung in Frage kommt. Zudem müssen auch sicherlich Stellen ausgeschrieben werden.

Da es keine Einwände zu den vorgestellten Gruppenumwandlungen gibt, wird auf dieser Basis weiter geplant.

7. Sachstand Umbau und Sanierung Kita St. Cyriakus

Seit Anfang November finden die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der Kindertagesstätte St. Cyriakus statt. Das Gebäude befindet sich derzeit im Rohbauzustand.

Das Wetter im Dezember/Januar hat den Bau um ca. 1-2 Wochen verzögert. Die Bauleitung sieht jedoch aktuell noch keinen Grund, den Endtermin nach hinten schieben zu müssen. Ziel sei es, das aufzuholen.

Mitte Februar werden die Fenster gemessen, sodass sie Ende März montiert werden können. Die Arbeiten im Krippenbereich sind zeitlich gesehen ab Ende Februar/März möglich, allerdings ist es sinnvoller, die Bauphase in die Osterferien zu legen, da eine kurzzeitige Schließung der Gruppen erforderlich werden würde.

Die Rohinstallation der Haustechnik beginnt nächste Woche.

Die Lüftungsgeräte werden laut Auftragsbestätigung bereits im Februar geliefert.

Im Zuge der Arbeiten im Krippenbereich werden dann auch die ersten Fenster montiert. Für die Einlagerung der übrigen Fenster wird noch nach einem entsprechenden Lagerort geschaut.

Der Einzug in die sanierte Kita ist nach jetzigem Stand für Mitte Oktober geplant.

Ratsherr Walter erkundigt sich, ob der Außenspielbereich durch die Baumaßnahme kleiner geworden ist und somit noch ausreicht.

Kitaleitung Carina Roß verneint dieses und betont, dass es kaum Einschränkungen und somit keine Schwierigkeiten gebe.

8. Bericht aus den Kindertagesstätten (Leitungen)

Kita St. Cyriakus

Kitaleitung Carina Roß berichtet, dass die Ü3-Gruppen aufgrund der Umbaumaßnahme an der Kita Ende Oktober 2022 in die Räumlichkeiten der Grundschule eingezogen sind. Insgesamt 61 Kinder und 15 ErzieherInnen haben sich dort eingerichtet und mittlerweile gut eingelebt. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule gelingt reibungslos, für Therapieeinheiten der integrativen Kinder durch externe Fachkräfte wird zeitweise ein Klassenzimmer zur Verfügung gestellt. Die beiden U3-Gruppen sind allerdings immer wieder stark vom Lärm der Umbaumaßnahmen am Hauptstandort betroffen. Die BauarbeiterInnen nehmen jedoch nach Möglichkeit Rücksicht auf kritische Uhrzeiten, wie z. B. während der Mittagsschlafphase. Dies gelingt jedoch natürlich nicht immer und fordert viel Kraft von den Kindern und MitarbeiterInnen. Erfreulich zu berichten ist, dass aktuell alle pädagogischen Stellen der Kita belegt sind. Durch verschiedene Krankheitswellen kamen die ErzieherInnen zeitweise immer wieder an die Grenzen der Betreuungsmöglichkeiten. Dies stieß aber bei dem Großteil der Eltern auf Verständnis.

Ratsherr Bültel erkundigt sich, wie die Personalausfälle kompensiert werden. Kitaleitung Carina Roß erklärt, dass es durch Personalausfälle zu Notbetreuungen oder Gruppenzusammenlegungen kommt.

Kita St. Augustinus

Kitaleitung Angelika Hermes berichtet, dass das neue Kitajahr im August mit 6 Gruppen gestartet werden konnte. Die Hügelburg wurde als Außenstelle wieder mit hinzugezogen.

Die letzten Krippenkinder befinden sich derzeit in der Eingewöhnung. In den Regelgruppen werden bereits Gespräche bzgl. der Wackelzähne geführt, die ab Sommer die erste Klasse besuchen werden.

Durch die mittlerweile hohen Anforderungen muss das ganze Team vieles leisten. Die ErzieherInnen wünschen sich, dass die Arbeit mit den Kindern wieder etwas entschleunigt werden kann und Projekte in Ruhe durchgeführt werden können. Dies ist durch die Anforderungen oft nicht umsetzbar.

Auch hier mussten die Betreuungszeiten im November/Dezember durch verschiedene Krankheitswellen mit dem Personal gut durchdacht werden.

Erfreulicherweise musste keine Gruppe geschlossen werden. Es gab lediglich einige wenige Tage, an denen die Betreuungszeit eingekürzt werden musste. In dem Zusammenhang wurde immer wieder beobachtet, dass Kinder krank und angeschlagen in die Kita gebracht werden.

Im Januar fand eine Beiratssitzung statt, bei der ein guter Austausch mit den Eltern stattgefunden hat. Es gab durchweg positive Rückmeldungen.

Erfreulich zu berichten ist, dass alle Stellen in der Kita besetzt sind.

Marien Kita

Aus der Marien-Kita wird von Gwendolyn Küpker berichtet, dass nach langen Corona-Einschränkungen endlich wieder der normale Kita-Alltag starten konnte.

Dafür zog auch hier die Grippe-Erkältungs-Welle durch die Kita. Sowohl die Kinder, als auch das Personal waren davon betroffen. Deshalb kommt es immer wieder zu Engpässen in der Betreuung. Gruppen müssen zusammengelegt werden und es kann nur eine Notbetreuung stattfinden. Die Eltern werden möglichst rechtzeitig darüber informiert. Die Nepomuk Kita hilft, wenn möglich, mit den Vertretungskräften aus.

Bezüglich der Stellenbesetzung gibt es zu berichten, dass bedauerlicherweise bislang noch in der Krippe die Drittkraft und die Kraft für die Sprachförderung fehlen. Für beide Kräfte finden demnächst Vorstellungsgespräche statt.

Das Musikschulangebot kann bis auf weiteres nicht stattfinden. Die Lehrkraft ist erkrankt und die Musikschule kann momentan keine Ersatzkraft zur Verfügung stellen. Die Eltern wurden bereits von der Musikschule informiert.

Mit der geplanten Spielplatzsanierung ist noch nicht begonnen worden. Die alten Geräte sollen, laut Beschluss des Elternbeirates, mithilfe der Eltern abgebaut werden.

Zu den Aktionen und Projekten gibt es zu berichten, dass im November bundesweit ein Vorlesetag stattgefunden hat. Bürgermeister Andreas Kaiser hat sich für die Marien-Kita einen Vormittag Zeit genommen und den Kindern interessante und lustige Geschichten vorgelesen. Die Kinder haben sich sehr über seinen Besuch gefreut. Auch das St. Martinfest konnte wieder mit allen Eltern und Geschwistern gefeiert werden.

Im Advent gab es eine Weihnachtsbude mit vielen Kleinigkeiten für Groß und Klein. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein, dem Elternbeirat und dem Kitateam konnten sehr viele schöne Sachen zum Verkauf angeboten werden. Unter anderem waren gebrannte Mandeln, Plätzchen, gestrickte Söckchen, Weihnachtskugeln, Kerzen, Weihnachtskarten, Dekokränze etc. für die Besucher zu finden. Das Angebot wurde gerne angenommen. Auch in diesem Jahr ist geplant, die Kleinigkeiten aus der Weihnachtsbude wieder anzubieten.

Zur Zeit bereitet sich das Team mit den Kindern auf Karneval vor. Es wird schon fleißig dafür gebastelt.

Nepomuk Kita

Auch aus der Nepomuk Kita wird von der Kitaleitung Andrea Koors berichtet, dass der Herbst und Winter von Krankheiten bei Kindern und Mitarbeitern geprägt waren.

Im Oktober und November fand auch hier immer mal wieder eine Notbetreuung statt. Die Betreuung konnte leider nicht allen Familien in vollem Umfang angeboten werden, da laut Kitagesetz immer 2 ErzieherInnen pro Gruppe anwesend sein müssen.

An einem Tag musste eine Gruppe komplett geschlossen werden.

Erfreulicherweise konnten wieder einige Feste mit den Familien gefeiert werden (Begrüßungsfest, St. Martin, Lichterfest in Kooperation mit unserem Förderverein.)

Ziel des Kitateams für die nächste Zeit ist es, sich wieder mehr auf pädagogische Themen, inhaltliche Themen und die pädagogische Arbeit zu konzentrieren (Schulkinder-Aktionen, das teiloffene Konzept wird weiter ausgebaut.).

Bezüglich der Stellenbesetzung ist zu berichten, dass eine neue Kollegin am 01.01.2023 in der Kita begrüßt werden konnte. Leider ist weiterhin eine Stelle unbesetzt.

Erfreulich zu berichten ist zudem, dass die Nepomuk Kita jetzt auch einen Förderverein gegründet hat.

Ratsherr Walter erkundigt sich, ob die Außenspielfläche mittlerweile vollständig ist. Kitaleitung Andrea Koors bejaht dieses und betont, dass auch der Förderverein einige Spielsachen für die Kinder anschafft.

9. Anträge und Anfragen

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

Die Sitzung wurde um 17:39 Uhr beendet.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Mechtild Brinkers
Ausschussvorsitzender

gez. Madleen Veerkamp
Protokollführer